

Als

Des

Hoch-Ehr-würdigen / in Gott-Andächtigen und
Hoch-Gelahrten Herrn /

Herrn Joh. Heinrich

Gutjahrs /

Hoch-Bräsl. Stolberg-Mernigerödischen
SUPERINTENDENTIS,

Des Geistl. Consistorii Wohl-betrautem Raths / der Kirchen
S. S. Sylv. & Georgii wohl-meritirten Past. Prim.

Wie auch der Stadt-Schulen daselbst Hoch-ansehnlichen Ephori, &c.

Liebgeartheter Jüngster Sohn

S A C H S

B U C H

In den siebenden Jahr seines Alters an den Kinder-Blattern den 2. April
1720. im Herrn seligst verschieden /

Und der entseelte Körper den 4ten ejusdem der Erden anver-
trauet wurde /

Solten in folgenden Zeilen ihre Schuldigkeit beobachten

Nachgesetzte.



WENIGERDORF / Druckts Michael Anton Struck / Hoch-Bräsl. Stolb. Hoffbuchdr.

Kapitel 78N2 [70]
X3059698 AK



Scheid ich recht vergnügt aus diesem Welt-
Getümmel /
Dann JEsus ruffet mich in jenem Freuden-
Himmel /
Allwo der Engel-Chor mich für und für
anlacht /
Daber verdenkt mich nicht / ich sage :
Gute Nacht !

Zwar / Werthes Eltern-Paar / der Trieb der süßen Liebe /
Macht / daß Euch mein Adieu in seinem Theil betrübe /
Doch so empfindlich Ihr jetzt meinen Abschied schätzt /
So kühnlich ruf ich aus : Ich bin recht wohl versetzt !
Vornehmlich / deucht mir / bringt in meiner Mutter Herzen /
Dis hinterlassne Wort nicht wenig herbe Schmerzen ;
Allein Sie gönne mir / was mir mein JEsus gönnt /
Als der mein rechtes Wohl am allerbesten kennt .
Ich fliehe nur den Schein der übertünchten Erden /
Hingegen Gottes Glanz soll mir ein Leit-Stern werden /
Wodurch in rechter Art die Jugend meiner Zeit
Nunmehr gesäubert heisst von aller Eitelkeit .

Drum

Drum/ Holsdes Eltern-Paar/ ich wünscht Euch/ Wohl zu leben/
Bis das Euch Gottes Hand auch wird in Himmel heben;
Inzwischen hat der HERR mit mir es wohl gemacht/
So daß ich Freuden-voll kan sagen: Gute Nacht!

So sollte des im Leben lieb-gewordenen Sohnes Abschied
bemercken/ dessen bisheriger Pädagogus

J. E. Bock.

Grab-Schrift
Des selig Verstorbenen.

MOhn/ mein Wanders-Mann/ komm/ steh ein we-
nig stille/
Nimm wahr an meiner Gruft der Menschen
Sterblichkeit/
Und mercke/ wie so kurz sey unsre Lebens-Zeit/
Dann du triffst den Betweiser bey mir an in der Stille.
Ich war ein lieber Sohn/ ein Sohn von zarten Jahren/
Ich hatte mein Geschöpf und hatte den Verstand/
Den man in seiner Maas bey meines Gleichen fand/
Und hab dem ohngeacht't des Todes Grimm erfahren.
Ich bin nebst anderen in Früh-Jahr weggenommen/
Und liege/ wie du siehst/ mit kühlen Sand verdeckt/
Drum lerne/ als wozu mein Beispiel dich erweckt :
Es kan dein letztes End auch bald und plötzlich
kommen.

Also sollte seines seligst verstorbenen Bruders Grabmahl zum An-
denken beehren/ dessen ältester Bruder

Joan. Dieter. Gutjahr.
MA.

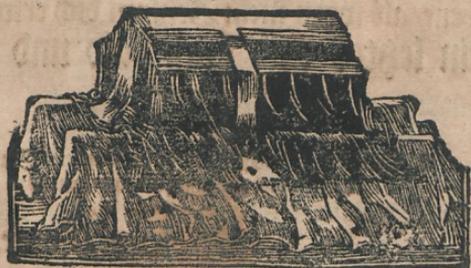
M A D R I G A L.

Wir deucht / mein Brüderchen /
 Bey uns trifft allzuviel
 Das Kinder-Spiel
 Gerad und ungerade ein.

Denn was kan selbigen ähnlicher seyn/
 Als wenn zwei Brüder sich vereinen /
 Und es so redlich meinen/
 Daß eines Ungemach und Last /
 Dem anderen durchs Loos beliebt.
 Ich bin demnach betrübet /
 Nicht / daß vor dich gerade fällt/
 Vielmehr ist dis vor mich ein Schade;
 Doch wie Gott will/
 Ich bin Ihm still
 Und lern' hinführo in der Welt:
 Es geht hier meistens Ungerade.

So wolte in anständiger Simplicité dem selig-verblichenen
 nachseuffen dessen mittelster amoch schwacher Bruder

Christian Friderich Gutjahr.



Als

Des

Hoch-Ehr-würdigen / in Gott-Andächtigen und
Hoch-Gelahrten Herren /

Herrn Joh. Heinrich

Aufjahrs /

Stolberg-Mernigerödischen

INTENDENTIS,

in Wohl-betrautem Rath/der Kirchen
urgii wohl-meritirten Past. Prim.

ulen daselbst Hoch-ansehnlichen Ephori, &c.
heter Jüngster Sohn

COGNOMINE

WILHELM

des Alters an den Kinder-Blättern den 2. April
an Herrn seligst verschieden /
vor den 4ten ejusdem der Erden anver-
trauet wurde /
den Zeilen ihre Schuldigkeit beobachten
Nachgesetzte.

Michael Anton Struc / Hoch-Grav. Stolz, Hoffbuchdr.

Kapsel 78N2 [70]
X3059699 AK

